

Gruppentreffen zur chemischen Fruchtausdünnung

Wir möchten Sie zu unserem Gruppentreffen über die Fruchtausdünnung morgen am **Dienstag den 16. April 2024 um 19.00 Uhr** einladen. Der Treffpunkt ist am Betrieb Rauscher Oliver in Friedrichshafen-Unterraderach an der neuen Halle (Quellenstraße).

Wetter:

Heute ein Wechsel mit sonnigen Abschnitten und gewittrigen kurzen Schauern. Morgen am Dienstag deutlich kühler und windiger als heute. Gegen Abend erneut einsetzende Regenschauer. Am Mittwoch keine trockenen Abschnitte und es regnet fast den ganzen Tag. Für die restliche Woche wird ebenfalls sehr wechselhaftes und kaltes Wetter gemeldet. Bei Aufklaren in der Nacht zum Freitag ist leichter Bodenfrost möglich (bis -1 °C).

Situation

In den früheren Lagen am See wurde meist über das vergangene Wochenende die ersten Ausdünnungsmaßnahmen mit ATS und Cerone durchgeführt. In den späten seenahen Lagen war es teilweise noch zu früh um alle Sorten mit ATS zu fahren. Hier wurde die Vollblüte meist nur knapp erreicht (außer bei Kanzi und Braeburn). In dieser Woche wird es vermutlich keine günstigen Witterungsbedingungen mehr geben um dies nachzuholen.

Achtung starke Schorfinfektion

Im Moment läuft vermutlich die wichtigste Schorfinfektionsperiode in diesem Frühjahr auf. Hohe Ascosporenmengen treffen auf viel neues Blatt. Trotz der fungiziden Vorlage kann es heute bzw. in den nächsten Tagen zu einer sehr kritischen Infektion kommen. Belagsbehandlungen vom Samstag oder Sonntagvormittag bieten meist eine Abdeckung von 95 % der Blattfläche. Werden aber wie jetzt hohe Sporenmengen ausgeschleudert so finden einzelne Sporen immer eine Belagslücke und können keimen. Belagbehandlungen plus Belanty oder Sercadis bieten sicherlich einen guten Schutz werden aber im Gegensatz zu Soriale (phosphorige Säure) nicht in die schnell wachsenden neuen Blätter transportiert. Wir raten ihnen daher besonders bei den schorfkritischen Sorten wie Jonagold, Cameo, Gala und Braeburn u. a. zu einer Behandlung in einer Regenpause (Stoppbehandlung). Diese kann entweder heute Abend mit Schwefelkalk oder Captan oder Delan durchgeführt werden oder auch noch morgen Vormittag mit z.B. Syllit. Erfolgt die Behandlung auf nahezu abgetrocknete Bestände gilt sie auch als Belagsergänzung für den Rest der Woche. Wir erwarten mit der deutlichen Abkühlung kaum noch eine Sporennachreife. Die Menge an ausgestossenen Ascosporen ist in der Regel an den ersten beiden Tagen nach einer Warmphase immer am größten.

Empfehlung:

Zur Absicherung dieser wichtigen Schorfperiode empfehlen wir ihnen heute oder morgen Vormittag eine Behandlung in die laufende Infektion mit Schwefelkalk 6 l/mKh (am besten heute noch) oder eine Behandlung mit Dealn oder Captan. Syllit kann auch noch morgen Vormittag gefahren werden kann aber jetzt bereits rückstandsrelevant sein. Behandelt werden sollte bevorzugt schorfkritische Parzellen. Robuste Sorten wie Pinova oder MagicStar sind nicht gefährdet!

Wie bereits im letzten RS geschrieben kann gegen Nektria-Kelchfäule soweit noch nicht erfolgt ein Zusatz von Geoxe mit 0,15 kg/mKh sinnvoll sein. Hierbei gilt zu beachten, dass dabei keine Mischung mit Belanty erfolgen darf, da wie Erfahrungen aus der Schweiz gezeigt haben starke phytotoxische Beobachtungen wurden.